

kurz und kn@pp

NEWSLETTER INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN - GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE FREUNDE UNSERES INSTITUTS,



unfassbar: neben ohnehin vielfältigen Alltagsbelastungen und der unser Leben tiefgreifend verändernden Pandemie, jetzt noch ein brutaler Angriffskrieg, nicht allzu weit entfernt?

Und die langfristig größte Krise schreitet bereits voran: wir sind – die wissenschaftlichen Belege sind überwältigend – tatsächlich dabei, unseren Planeten und unser aller Lebensgrundlagen zu zerstören.

Neben Pandemien und Kriegen ist für die WHO der Klimawandel die größte Bedrohung der Gesundheit in diesem Jahrhundert.

Wir alle, und gerade auch Hausärztinnen und Hausärzte, sind hier gefordert und können uns durchaus – jeder an seinem Platz – gemeinsam für eine bessere Zukunft einsetzen.

Wir lernen gerade mit dem Virus zu leben und es ist sehr ermutigend, wie höchst engagiert derzeit vielfältige Hilfsaktionen für Menschen in der Ukraine umgesetzt werden.

Mehr über einige unserer Aktivitäten, mit denen wir – gemeinsam mit Ihnen – die Welt ein klein wenig besser machen möchten, finden Sie auch in dieser Ausgabe von kurz und kn@pp.

Viel Spaß beim Lesen!

Ferdinand M. Gerlach

Solidarität mit der Ukraine

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Allgemeinmedizin schließen sich per einstimmiger Akklamation der Solidaritätsbekundung des Präsidiums der Goethe-Universität an.

Das Präsidium der Goethe-Universität reagiert mit großer Betroffenheit auf die russische Invasion in die Ukraine: „Unsere Gedanken sind bei den Opfern, den zahllosen Menschen, die unter dieser kriegerischen Auseinandersetzung leiden und den Mitgliedern der ukrainischen Universitäten. Auch den Familien unserer aus der Ukraine stammenden Mitarbeitenden und Studierenden sprechen wir unsere Solidarität in diesen für sie so schweren Zeiten aus“, sagte Universitätspräsident Prof. Dr. Enrico Schleiff.

Die Goethe-Universität bekennt sich in ihrem Leitbild zu den Ideen der Europäischen Aufklärung, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit und wendet sich gegen Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus. „Der Angriff auf die Ukraine stellt eine eklatante Verletzung dieser Werte dar, auf deren Fundament Europa steht“, sagte Schleiff: „Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass dieser Konflikt weiterhin mit friedlichen Mitteln gelöst werden kann“.

NEUE KOHORTE DES SCHWERPUNKTPROGRAMMES "LANDPARTIE 2.0"

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder eine neue interessierte Gruppe zu begrüßen und durch das Programm begleiten zu dürfen.

Das Programm zur Förderung der ärztlichen Tätigkeit auf dem Land „Landpartie 2.0“ geht in diesem Jahr erfreulicherweise schon in die 6. Runde. Die neue Kohorte ist ausgewählt und die Studierenden werden am 02.05.2022 mit der Auftaktveranstaltung in das Förderprogramm einsteigen und in den Landkreisen Fulda und Bergstraße tätig werden dürfen.

Die „Landpartie 2.0“ ist ein freiwilliges Schwerpunktprogramm, das seit 2016 das Interesse der Studierenden nachweislich für die hausärztliche Tätigkeit auf dem Land weckt. Gezielte Einsätze in Lehrpraxen in ländlichen Regionen, abgestimmte Seminare sowie Ausflüge zu innovativen Gesundheitsmodellen ermöglichen den teilnehmenden Studierenden über mehrere Semester hinweg Einblicke in die reale ärztliche Tätigkeit vor Ort.



Bei Fragen oder Interesse:
Dr. Judith Ullmann-Moskovits
ullmann-moskovits@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Projektbeginn SATURN - Smartes Arztportal für unklare Erkrankungen

Im Januar 2022 ist das BMG-geförderte Projekt SATURN gestartet. In dem dreijährigen Projekt wird ein smartes Portal entwickelt, das niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mittels Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Diagnose von unklaren und seltenen Erkrankungen unterstützen soll.

Täglich stellen sich in Hausarztpraxen eine Vielzahl von Patientinnen und Patienten mit verschiedensten Symptomen vor. Darunter befinden sich immer wieder Patientinnen und Patienten mit untypischen Symptomen, bei denen die Diagnosefindung erschwert ist. Hinzu kommt, dass bei Frauen und Männern unterschiedliche, geschlechtsspezifische Symptome auftreten können.

Basierend auf Methoden der Künstlichen Intelligenz soll SATURN nachvollziehbare und genderspezifische Verdachtsdiagnosen liefern, die Hausärztinnen und Hausärzte bei der Diagnostik unterstützen. Bei Seltenen Erkrankungen kann außerdem eine Weiterempfehlung an Spezialistinnen und Spezialisten erfolgen.

Die Stabsstelle Medizinische Informationssysteme und Digitalisierung am Universitätsklinikum Frankfurt leitet das Projekt. Die Konzeption und Umsetzung des SATURN-Portals sowie einzelner KI-Module übernimmt federführend die Medical Informatics Group (MIG) am Universitätsklinikum Frankfurt. Am Projekt sind außerdem das Institut für Medizinische Informatik und Biometrie der TU Dresden, das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE in Kaiserslautern und die Elsevier GmbH in München beteiligt.

Das Institut für Allgemeinmedizin untersucht im Rahmen des Projektes in einem sogenannten User-Centered Design Prozess (UCD) in enger Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, welche Anforderungen das Portal erfüllen muss, damit es in Hausarztpraxen zur Diagnosefindung genutzt werden kann. Zum Projektende wird die Nutzerfreundlichkeit und Anwendbarkeit des entwickelten Portals evaluiert.

Informationen zum Projekt (in Kürze)
www.saturn-projekt.de

Dania Schütze
schuetze@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de



9. Frankfurter Tag der
**Allgemein-
 medizin**



Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

ENGAGIERT IN DER MEDIZINISCHEN AUSBILDUNG

Aktuell beteiligen sich 170 Lehrärztinnen und Lehrärzte aktiv an der praxisorientierten interaktiven Ausbildung im Fach Allgemeinmedizin der Goethe-Universität.

Wir freuen uns, im kommenden Sommersemester 11 neue Lehrärztinnen und Lehrärzte willkommen zu heißen, die zunächst im Rahmen des Blockpraktikums Allgemeinmedizin ihre Lehrtätigkeit aufnehmen und den Studierenden im 5. bzw. 6. klinischen Semester in einer individuellen 1:1-Betreuung das breite Spektrum hausärztlicher Tätigkeit näherbringen möchten.

Zur Vorbereitung auf die akademisch Lehrtätigkeit findet am 18. Mai 2022 für unsere neuen Lehrärztinnen und Lehrärzte auf dem Gelände des Uniklinikums unsere obligatorische Didaktik-Schulung statt.

Falls Sie Interesse haben, sich als akademische Lehrärztin bzw. akademischer Lehrarzt zu engagieren, nehmen Sie gern Kontakt zu **Frau Haynes** auf.

Sie wird sich zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

haynes@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

MIT TWITTER SCHNELLER INFORMIERT

Über unseren Twitter-Kanal halten wir Sie auf dem Laufenden über unsere Aktivitäten in der Forschung, Lehre und Weiterbildung.

Wir berichten über Projektergebnisse und neue Publikationen, informieren Sie über Aktivitäten in der Lehre, lassen Sie an allgemeinmedizinischen Themen teilhaben und weisen auf interessante Veranstaltungen hin.

Folgen Sie uns auf Twitter https://twitter.com/ifa_frankfurt



NACHRUF AUF MARTIN BEYER

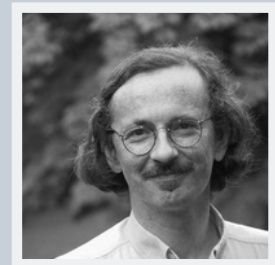
Martin Beyer, ein diplomierter Soziologe, dessen Herz für die Allgemeinmedizin schlug

*(15.09.1957) † (09.12.2021)

Mit großer Bestürzung nehmen wir Abschied von unserem Kollegen Martin Beyer, der uns am 9. Dezember 2021 viel zu früh verlassen hat.

Er war Mitentwickler und anschließend Leiter des Arbeitsbereichs Qualitätsförderung im Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt und langjähriger stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) sowie Mit-Gründer der Ständigen Leitlinien-Kommission. Martin Beyer hat durch sein langjähriges Engagement einen enorm wertvollen Beitrag für die Entwicklung der DEGAM geleistet. Nicht zuletzt wurde auch der hochdotierte „Dr. Lothar Beyer-Preis“ von ihm und seiner Familie gestiftet, welcher herausragende Forschungsarbeiten auszeichnet, die maßgeblich zur Verbesserung der Patientenversorgung im hausärztlichen Bereich beitragen. Darüber hinaus war er Mitbegründer des Fehlerberichts- und Lernsystems für Hausarztpraxen „Jeder-Fehler-zaehlt.de“. Aus seinem Arbeitsbereich sind viele talentierte und engagierte Wissenschaftler/innen hervorgegangen, die an den verschiedensten Orten in der Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung tätig sind.

Martin hinterlässt unserem Institut ein unerschöpfliches wissenschaftliches Vermächtnis, welches wir als seine Kollegen/innen intensiv nutzen werden, um die Allgemeinmedizin in seinem Sinne weiter voranzubringen.



Abonnement

Unseren dreimal jährlich erscheinenden Newsletter können Sie kostenlos abonnieren:

http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/kurz_und_knapp_newsletter

Impressum

Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt/Main
Redaktion - Ausgabe März 2022
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH (V.i.S.d.P.), Frau Gesche Brust